

<b>Altersjahr:</b> 15 Jahre	<b>Altersgruppe:</b> (3YT H3 1-11)
<b>Themenreihe:</b> 3. Heft <b>Themeneinheit:</b> Die Rückkehr und Wiederherstellung der Verbannten	<b>Lektionsbearbeitung von:</b> H. Bottesch; Hp. Neck
<b>Lektionsnummer, Thema:</b> 6. Daniels Gebet für die Wiederherstellung des Volkes Gottes	<b>Themenzielrichtung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gott hört und erhört alle Gebete die nach seinem Willen sind</li> <li>• Gott hält seine Worte und Versprechungen</li> </ul>
<b>Haupt-Bibelstellen:</b> Esr 1,1-11; 3,7-13 Dan 9,1-26 Jer 25,11 Lk 2,29-32 Gal 4,4-6 1Joh 5,13-15	<b>Schlüsselves (Bibelstelle):</b> 1Joh 5,13-14 Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes. Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu Gott: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns.
<b>Lehrerhilfe</b>	
Siehe Themenzyklopädie "Ein Überblick über die Dienste und Ämter im Alten Testament", "Die Zeitachse des Alten Testaments" und Esra und Daniel in "Überblick über die biblischen Bücher"	
<b>Hinführung/Spannung schaffen/Motivation</b>	
<p>- <b>Vorschlag 1:</b> Wer von euch hat schon mal daran gedacht, wie es wohl sein wird, wenn man älter ist? Heiraten, eine Familie gründen und Kinder haben? (...) Versetzt euch mal in Gedanken in die Zukunft und stellt euch vor, ihr wärd glücklich verheiratet und habt zwei Kinder. Eines Tages kommt eure 3-jährige Tochter zu euch und sagt: „Mama/Papa, ich wünsche mir ein Dreirad.“ Was würdet ihr machen? (...) Ich glaube, die meisten unter euch würden ihrer Tochter eines kaufen. Dann kommt aber der 5-jährige Sohn und bittet: „Papa/Mama, bitte kauft mir einen Dolch. Ich wünsche mir so sehr einen Dolch, damit könnte ich richtig viel schnitzen.“ Was würdet ihr da machen? (...) Ich glaube die meisten würden die Bitte verweigern oder dem Sohn etwas als Alternative kaufen, das weniger gefährlich ist. Warum würdet ihr aber die Bitte verweigern? (...) Weil ein Dolch für einen 5-Jährigen viel zu gefährlich ist und ihr als Erwachsene es einschätzen könnt, dass so was nicht gut für das Kind ist. Uns, als Kinder des himmlischen Vaters, ergeht es oft so ähnlich wie den beiden Kindern. Gott hört unsere Gebete, aber er gibt uns nur worum wir ihn bitten, wenn wir nach seinem Willen bitten und es uns nicht schadet. Gott reagiert spezifisch auf Gebete.</p> <p>- <b>Vorschlag 2:</b> Es kommt oft vor, dass man nicht das tun will, was Eltern einem sagen oder sogar gegen ihren Willen etwas tun. Hat jemand unter euch aber auch mal den Mut gehabt, seine Eltern danach um Vergebung zu bitten oder sogar die Erfahrung gemacht, dass dadurch die fällige Strafe erlassen wurde? (...) Wer möchte über ein solches Erlebnis berichten? (Es soll kein Druck gemacht werden, falls sich keiner freiwillig meldet. In dem Fall kann der Leiter eine Begebenheit erzählen.) Eltern, die ihre Kinder lieben, sind bereit zu vergeben, wenn ein Kind aufrichtig um Vergebung bittet. Manche sind dann sogar bereit die Strafe zu erlassen, was aber nicht unbedingt in jeder Situation weise ist. Mit unserem himmlischen Vater ist es auch so. Wenn wir ihn für eine Schuld aufrichtig um Vergebung bitten, ist er bereit uns zu vergeben. Und nicht nur das, sondern wenn wir ihn um etwas bitten was seinem Willen entspricht, wird er es uns auch geben. Gott reagiert auf Bitte um Vergebung und er erhört Gebete.</p>	
<b>Schwerpunkte Lehre/Geschichte:</b>	
<p>Wer weiss, warum Daniel in die Löwengrube geworfen wurde? (...) Genau, weil er nicht bereit war das Beten zu Gott aufzugeben. Daniel war ein aussergewöhnlich treuer Beter. Eines Tages, im ersten Jahr des Darius, König der Chaldäer, entdeckte Daniel im Wort Gottes, dass die versprochene Zeit der Wiederherstellung Jerusalems nahe war (Dan 9,1-3). Jer 25,11 vorlesen. Darauf hin wandte sich Daniel im Gebet an Gott (Dan 9,4-6+9).</p> <p>Daniel bekannte seine Sünden und die Sünde seines Volkes, weil er wusste, dass Gott vergibt, wenn man ihn darum bittet (Dan 9,16-19).</p> <p>Als Antwort auf Daniels Gebet sandte Gott seinen Engel Gabriel um ihm zu erzählen, dass es einen Erlass für den Wiederaufbau Jerusalems geben wird und dass der Messias kommen wird, um die Sünde zu tilgen und die Schuld zu sühnen (Dan 9,20-26).</p>	

Was geschah zu der Zeit in Persien, wo viele der Verbannten aus Israel lebten (Esr 1,1-4)?  
Gott erweckte den Geist des Kyrus (König von Persien), so dass dieser eine Proklamation über den Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem erliess.  
Die Verbannten, welche bereit waren mit anzupacken, kehrten mit Scheschbazar nach Juda zurück (Esr 1,5-11). Zwei Jahre nach ihrer Ankunft legten der Statthalter, der Hohepriester Jeschua und die Heimgekehrten den Grund des Tempels. Wie das von statten ging und wie das Volk reagierte lesen wir in Esr 3,7-13.

Das Gebet Daniels hatte eine Wirkung. Wie ist es mit uns? Können wir durch unsere Gebete auch Dinge bewirken? Wird Gott alles erfüllen, worum wir ihn bitten? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum? (...) 1Joh 5,13-15? Gott erhört besonders gerne auch die Gebete, bei denen es Menschen darum geht, dass sein Reich und seine Leute aufgebaut werden.

Gott hat uns an mehreren Stellen in seinem Wort versprochen, dass wir, die wir an ihn glauben, ihn um Dinge bitten dürfen und er uns erhören wird, wenn wir nach seinem Willen bitten.

Warum erhört er unsere Gebete nur, wenn sie nach seinem Willen sind? (...) So wie ein Vater seinem Kind keinen Dolch schenken wird, so wird uns Gott auch keine Dinge zukommen lassen von denen er weiss, dass sie nicht gut für uns sind (siehe Hinführung / Vorschlag 1). Wir können das oft nicht verstehen und sind vielleicht momentan enttäuscht, aber im Nachhinein erkennen wir den „guten“ Grund. Es ist sehr beruhigend zu wissen, dass unser Gott die Zukunft kennt und genau weiss, was für uns das Richtige ist.

#### **Anwendung/Vertiefung:**

- **Vorschlag 1:**

Austausch in Gruppen, wie Gott Gebete erhört hat oder wie und warum er sie nicht so, wie gebetet, erhört hat.

- **Vorschlag 2:**

Austausch in Gruppen über das Thema: Was es bedeutet „um etwas nach seinem Willen zu bitten“?  
Anschliessend kann im Plenum über die Ergebnisse berichtet werden.

- **Vorschlag 3:**

Welches war/ist das grösste Geschenk Gottes, das er auf Grund seines Versprechens gegenüber uns gehalten hat (Lk 2,29-32 / Gal 4,4-6)?

#### **Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch**

Bestimmt waren alle von uns schon mal enttäuscht, weil Gott nicht das tat, worum wir gebeten hatten. Das darf uns aber auf keinen Fall entmutigen. Wenn wir daran denken, dass Gott souverän ist und darauf bedacht ist, uns Gutes zu tun und Böses von uns fern zu halten, dann wird es uns auch leichter fallen zu glauben, dass Gott nie einen Fehler macht. Gottes Willen erkennen wir in erster Linie in seinem Wort. Wenn wir uns kontinuierlich damit beschäftigen, werden wir auch wissen, wie wir nach seinem Willen beten sollen. Daniel hat zuerst um Vergebung gebetet, bevor er mit seinen Bitten zu Gott kam. Wenn wir Sünde mit uns herumtragen, kann das auch ein Hindernis für die Erhörung unserer Gebete sein. Oft gehören Busse und dann folgendes Gebet zusammen. Gebete aus reinem Herzen werden von Gott erhört.

Gemeinsame Gebetszeit